

Vertäll merr i'enen ...

Ut'm Schöttschen (51)



Üöwerli'ewert es merr vam Klaus selwer, dat he bie derr Bombardierengk metsamt demm Küwen äs Bönsel ut demm Huß geflogen es. Do hadden se nu err Kino! Alsu. Ech woar nit dobie. Vir hadden em Dorp genog te kieken on operümen! Hie log vöilles terdeel. Äwwer, Klaus mot alles guot üöwerlewt hann. Es de Houptsaake!

Su! Woar 'n Affdriffter. Vir schriewen jo nu 1965! Ech hatt grad derr Frau Wüfster denn Gedrach Post gebräit, on met jedem Gramm wat ech affgew, gonnt och de Glubbsschuogen en denn Kopp retour. Emmer äwwer es noch genog en derr Tasche, on die muoß nu nohm Glaser Schack en 165, bie Goldapps en 167 de Trappe rop! Hütt gow et Rente, äwwer kom dös Weeke jo noch e'is ween Rundfunk. Et Radio-on Fernsehgeild muoß bö's 1oden „drennen“ sinn!

Met denn Rundfunkquittengern wuoten all beglückt! Rente odder keng Rente! Hie nu äwwer bie Goldapps on wi'e bie Hertel en 169 suolen et dann die Trappen sinn! On emmer nett op denn schönen wollenen Ömhang getreden. Derr Trappe rop gi'eht dat wunderbar!! Hie mot och e'is iereswann (noh minnr Tiet ?) 'n Lewesmeddel Ackermann on Bluomen Motte gewesen sinn! Dat bloß ter Orientierengk!

En minner Tiet äwwer ganz bestemmt de Podzelny's en 171! Sie hadden jo op derr angeren Sitt biem Mus Max 1932 angefangen on hann dann aff 1956 op Beckmanns Ruinen-Grongkstock 171 err Cafe on Konditore'i on öm de Ecke err Kneipe bedri'ewen! Su. Nu noch denn letzten Ballen vam Bäcker Schulte... on rüöwer op de anger Sitt!



Nimmt seine Leser heute wieder mit auf „Zustell-Tour“: Karl-Heinz Dickinger.

**Bös su Gott well!
Karl-Heinz Dickinger**

Eine CW und 14 Ex-Schüler



62 Jahre nach ihrer Entlassung trafen sich die Ehemaligen der Volksschule Am Hofe nun wieder. Diesmal drückten die 14 Ex-Pennäler aber nicht die Schulbank, sondern nahmen auf den bequemen Stühlen im Sudberger Restaurant „Haus Schnee“ Platz. Ingrid Schnee freute sich über das inzwischen 13. Klassentreffen – schließlich ist die „13“ die Glückszahl der Inhaberin des Sudberger Hotel-Restaurants – das war Ingrid Schnee denn auch eine Runde Aalborg wert. Entsprechend „gelockert“ verlief das Wiedersehen: Kräftig wurde über die „alten Zeiten“ „geschratelt“ und in guter, aber auch mitunter weniger guter Erinnerung der Lehrer Alma Conrad, Elisabeth Schumacher oder auch Walter Seher, Steinig und Pätzold gedacht – „war das eine Lautstärken-Entwicklung“, berichtet Mitorganisator Karl-Heinz Dickinger. Nicht zuletzt wurde auch ein „Prosit“ auf die Genüsse von Ingrid Schnee und Oberkellner Ehrhardt Riehl ausgestoßen – kein Wunder, dass man sich am 1. April 2017 wieder im „Haus Schnee“ treffen will. Dass dann die CW natürlich wieder mit dabei sein soll, ist uns an dieser Stelle keine Runde Aalborg, sondern ein dickes Dankeschön wert. Ob Klassentreffen oder Firmenausflug, ob Sudberg oder Südbaden, wenn Sie sich wo treffen, nehmen Sie doch auch mal eine CW mit – wir sind schon gespannt auf Ihr Foto!

„Stau“ im Meldeamt Bürgerbüro am 14. Junizu

Cronenberg. „Bearbeitungsdauer 2 bis 3 Minuten – Wartezeiten circa 12 Wochen“, so heißt es in einer Pressemitteilung der Ratsfraktion Die Linke zur Situation beim Einwohnermeldeamt. CW-Selbstversuch über das Terminvereinbarungssystem des Einwohnermeldeamtes: Wir geben an, einen Personalausweis beantragen zu wollen – als nächster Termin im Online-Kalender der Meldestelle ist zunächst bis ins nächste Jahr hinein nichts frei. Weiterer Versuch am Montag: Hier werden Ende Juni/Anfang Juli drei Termine angezeigt – immerhin. Nächster Versuch am gestrigen Donnerstag: Bis 2017 wieder kein Termin frei.

noch kein funktionierendes Personalentwicklungskonzept hat. Im Rahmen der Haushaltssicherung seien Stellen gekürzt und die Öffnungszeiten der Bürgerbüros eingeschränkt worden – „das absehbare Ergebnis: Warteschlangen vor dem Einwohnermeldeamt“.

Auf CW-Nachfrage bestätigt Stadt-Sprecher Thomas Eiting, dass aktuell acht Stellen im Einwohnermeldeamt unbesetzt sind. Dadurch habe sich ein „enormer Arbeitsrücklauf“ angestaut, der nun abgebaut werden müsse. Auf der anderen Seite, so Eiting, müsse man ja auch erst einmal geeignete Mitarbeiter finden und diese dann ausbilden: „Man kann nicht einfach sagen: ‚Macht mal...‘“

Um „den Stau“ abzubauen, müssen sich die Südhöhen-Bewohner einmal mehr einschränken: Nachdem die Umstrukturierung des Einwohnermeldeamtes bereits den

Abbau von Service-Leistungen und Öffnungszeiten mit sich brachte, lässt die Stadt die Bürgerbüros in Cronenberg und Ronsdorf nun für einen Tag zu: Um liegendebliebene Anfragen abarbeiten zu können, bleiben die Stellen am 14. Juni geschlossen – ebenso wie das Einwohnermeldeamt.

Mit einer weiteren Aushöhlung der Bürgerbüros habe das nichts zu tun: „Es ist ja nur ein Tag“, beschwichtigt Thomas Eiting. Abgesehen davon seien Wartezeiten beim Einwohnermeldeamt nichts Wuppertal-typisches: „In Großstädten gibt es generell Schlangen und Wartezeiten.“ Da hat Eiting

nicht unrecht – in Berlin machte ein Jung-Unternehmer im Juli 2015 Schlagzeilen, als er Termine fürs Bürgeramt verkaufte – für jeweils 45 Euro.

Linke-Fraktionsvorsitzende Böth gibt sich indes skeptisch, dass das Problem mit der Ein-Tages-Schließung zu lösen sei: „Wer's glaubt, wird selig!“ Der Cronenberger Linke-Vertreter Hartmut Kissing setzt einen drauf: Im Interesse der Cronenberger fordert er ein funktionierendes Personalentwicklungskonzept. Weitere Kürzungen und Einschränkungen des Bürgerbüros Cronenberg müssten ausgeschlossen werden.

Viele Themen in der BV

Cronenberg. Die Bezirksvertretung (BV) Cronenberg kommt am nächsten Mittwoch, 15. Juni, zusammen. Im öffentlichen Teil wird sich die BV diesmal ab 19 Uhr mit satten 15 Tagesordnungspunkten beschäftigen.

So wird es unter anderem um die seit Jahren geplante **Denkmalbereichssatzung für Cronenberg**, die anhaltenden Probleme im **Einwohnermeldeamt** oder auch geplante **Straßenbaumaßnahmen** im CW-Land gehen.

Zudem werden die Verlängerung einer **Tempo-30-Zone auf Küllenhahn**, die Einrichtung einer **Querungshilfe auf der Berghauser Straße** oder auch **Bebauungsplan-Angelegenheiten am Greuel**, an der **Hahnerberger Straße** oder auch an der **Rhönstraße** behandelt.

Zuhörer sind zum öffentlichen Teil der BV-Sitzung in der Schulaula an der Berghauser Straße 45 zugelassen. Zu Beginn können Besucher im Rahmen der **Einwohnerfragestunde** auch selbst das Wort ergreifen.

FKJC Lieder, Lyrik & Lebensmut

Ortsmitte. Lieder, Lyrik und Lebensmut stehen beim Sommerkonzert des Gemeinde-Fördervereins FKJC am 18. Juni im Mittelpunkt. Die Liedermacherin Valerie Lill wird mit nachdenklichen und lustigen Texten sowie schönen Melodien die Zuhörer im Zentrum Emmaus an der Hauptstraße 39 verzaubern. Der Eintritt kostet 10 Euro, ermäßigt 5 Euro, Kinder unter 10 Jahren kommen kostenlos rein. Karten gibt's im Vorverkauf via Internet unter www.wuppertal-live.de/?189535.

Happy End im Neuenhof Schwimmer nach Herzstillstand gerettet

Positive Nachrichten sind auch Nachrichten, und eigentlich doch auch die Besseren... Eine solche gute Meldung gibt's aus dem Freibad Neuenhof, wobei sie dramatisch beginnt: Am vergangenen Montagmorgen erlitt ein Schwimmer gegen 8.45 Uhr im Becken des Dörper Freibades einen Herzstillstand. Während Bad-Obmann Gyözö Schilling sofort die Rettungsdienst alarmierte und den badeigenen Defibrillator herbeischaffte, zog Badaufsicht Dennis Wupperfeld den leblosen Schwimmer aus dem Becken. Unterstützt von einem zufällig im Freibad weilenden Frauenarzt sowie zwei weiteren Schwimmern leistete Wupperfeld zunächst eine Herz-Druck-Massage, um dann im Anschluss den „Defi“ einzusetzen. Mit Erfolg: Bevor der Rettungswagen im Neuenhof eintraf, war der Schwimmer wiederbelebt. Am Dienstag konnte Dennis Wupperfeld mit dem Betroffenen bereits telefonieren, noch in dieser Woche soll der Mann schon wieder aus dem Krankenhaus entlassen werden – was für ein Happy-End! Der Vorfall zeigt einmal mehr auf, wie wichtig Defibrillatoren an belebten öffentlichen Stellen und Sportstätten sind. Wie berichtet, starb erst Mitte Januar ein erst 37-jähriger Mann, der in der Turnhalle Rottsiepen einen Herzstillstand erlitten hatte – die Turnhalle verfügt über keinen Defibrillator. Cronenbergs SPD-Vorsitzender Oliver Wagner, der Zeuge des Vorfalls wurde, startete daraufhin eine Initiative, um die stadtweite Versorgung mit den Rettungsgeräten im Falle von Herzstillständen auf den Prüfstand zu bringen.



Sperrmüll am Küllenhahn

Küllenhahn/Südstadt. Vom Theishahn über die Küllenhahner Straße bis zur Kaisereiche, die Ravensberger Straße hinab bis zum Kleeplatz und die gesamte Cronenberger Straße entlang wird in der kommenden Woche der Sperrmüll abgeholt. Am Dienstag, 14. Juni, kommen die Müllwerker der AWG im Laufe des Tages vorbei.

Commerzbank Cronenberg lädt zum Tag der offenen Tür

am 16. Juni von 9.00 bis 18.00 Uhr

Unter dem Motto „Start in die Zukunft“ lädt das Team der Commerzbank-Filiale Cronenberg am 16. Juni zu einem Tag der offenen Tür ein.

Filialdirektorin Monika Tannhoff will an diesem Tag speziell den Cronenberger Nachwuchs ansprechen. Neben Kinderschminken und einem Wurfgewinnspiel, bei dem es zahlreiche attraktive Preise zu gewinnen gibt, wartet als besonderes Highlight eine kleine Belohnung auf alle, die an diesem Tag ihr erstes Konto eröffnen. Sowohl das „HIPP Mein Baby Sparbuch“ als auch das „Scout Schüler Sparkonto“ locken mit einem attraktiven Sparzins in Höhe von 0,55 % . Zudem gibt es 20,- Euro Startguthaben von der Commerzbank.



Doch damit nicht genug: Als zusätzliches Bonbon spendiert Dieter Wünsch für jedes eröffnete Konto einen Einkaufsgutschein in Höhe von 10,- Euro für sein Geschäft „Dieters - die Ideenwelt“.

Feiern Sie mit der Bank an Ihrer Seite!

Tag der offenen Tür „Start in die Zukunft“ am 16. Juni 2016 von 9.00 bis 18.00 Uhr



Wir freuen uns auf Sie! Mehr Informationen zu unseren Produkten unter www.commerzbank.de



18.6., 9-15 Uhr Tag der offenen Tür

Pflegedienstleiter Thomas Besche und sein Team informieren und beraten über unsere verschiedenen Service-Angebote und Leistungen.

Bei Kaffee + Selbstgebackenem besteht die Möglichkeit, unser Team kennen zu lernen und Sie können sich selbst davon überzeugen, dass Sie in den besten Händen aufgehoben sind.



Ambulante Krankenpflege

Behne

Kemmannstr. 6 • 42349 W.-Cronenberg • Tel.: 402097

Notdienste:

Apotheken-Notdienst (Beginn und Ende jeweils 9.00 Uhr)

Sa.	11.06.	Elch-Apotheke, Erbschlöer Str. 12-14, Ronsdorf	☎ 46 15 56
So.	12.06.	Hirsch-Apotheke, Friedrich-Engels-Allee 284, Barmen	☎ 8 76 28
Mo.	13.06.	Tannenber-Apotheke, Friedrich-Ebert-Str. 96	☎ 30 05 22
Di.	14.06.	Hahnerberg-Apotheke, Cronenberger Str. 332	☎ 40 10 50
Mi.	15.06.	Diana-Apotheke, Weststr. 25, Elberfeld	☎ 42 22 92
Do.	16.06.	Hirsch-Apotheke, Kipdorf 66, Elberfeld	☎ 44 62 16
Fr.	17.06.	Apotheke am Kaiserplatz, Kaiserstr. 4, Vohwinkel	☎ 273 12 00

Ärztlicher Notdienst 116 117
Zahnärztlicher Notdienst 0180/5 98 67 00
Tierärztlicher Notdienst 7 99 94 90



Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

Besuchen Sie unsere Ausstellung jeden Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr auf der Königstraße 159 in 42853 Renscheid

- schnelle, saubere Montage an einem Tag!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- feuchtigkeitsbeständig!
- pflegeleichtes Material!
- Beleuchtung nach Wunsch!
- akustisch korrigierend!

Wir informieren Sie gern über die Möglichkeiten dieses einzigartigen und über 30 Jahre bewährten Deckensystems!

PLAMECO Wuppertal-Remscheid, Königstraße 159, 42853 Remscheid
Besuchen Sie unsere Ausstellung oder rufen Sie an: 02 02/29 55 54 00

Eine neue (T)Raumdecke in nur 1 Tag!